



SENIOREN SICHERHEIT SCHULUNG

von ganzheitliche Hundetherapie

INHALTE

- Ernährung
- Ergänzungen
- Unterstützung

Genießt die Zeit und verwöhne
Deinen Senior!

Deine Viola

Dein Vierbeiner wird zur grauen Schnauze?
Du machst Dir Sorgen, wie es nun weitergeht?
Unsere Hundesenoren haben alle viel Aufmerksamkeit verdient und weitere schöne Hundejahre.
Eventuell auch mit einer Portion "Extrawurst".

Was ist ernährungstechnisch zu verändern?

Der Senior braucht genauso viele Proteine, aber circa 30% weniger Energie. Die *Eiweißmenge* bitte nicht reduzieren, diese finden wir aber im Fertigfutter für Senioren. Daraufhin bauen alte Hunde schneller ab.

Kontrolle von Calcium und Phosphor (aufgrund von Arthrose und Nieren), sowie Vitamin C (fürs Herz).

Knochen im besten Fall weglassen, damit die Wackelzähne noch erhalten bleiben und der Darm nicht so schwer leisten muss. Dafür Schleckmatten, Leckerliball, Schnüffelteppiche usw.

Viel Trinken nicht vergessen. Ansonsten kann man das Wasser mit Brühe oder Tee aufpeppen

Trockenfutter ist im Alter nicht ratsam, wegen der Zähne, hohen Kalorienmenge und langen Verarbeitungszeit im Magen-Darm. Auch kein Aufgeweichtes!

Was kann ich im Futter ergänzen?

Zuerst einmal: bitte nutze keine Kombipräparate! Diese enthalten von Allem ein bisschen und das zu niedrig dosiert bzw. in keiner reinen Form.

Vitamin C = Hagebuttenpulver

Gelenke = Grünlippmuschelpulver, MSM, reines Kollagenpulver

Gehirnleistung = Ginko

-> alles nur mit Rücksprach, wegen Gefahr der Überdosierung und Verträglichkeit.





SeniorenSicherheitSchulung

MACHT ES EUCH SCHÖN

Was muss ich beachten, wenn mein Vierbeiner alt wird?

Ihn unterstützen!!! Vorallem ihm weiterhin viel Aufmerksamkeit schenken und ihn nicht alt werden lassen.

Das heißt: Spaziergänge zum Schnüffeln, mit kleinen Übungseinheiten, verschiedene Geschwindigkeiten einbauen, sowie bergauf und bergab langsam gehen.

- nicht mehr zu große Runden, dafür qualitativer.
- nicht mehr außergewöhnliche/neue Strecken, sondern lieber gewohnte aber interessante Spaziergänge, mit anderen Übungen.
- kein ständiges Ein- und Aussteigen vom Auto.
- das Körbchen bequem anpassen: nicht zu weich, sonst kann Dein Senior nicht mehr aufstehen. Und nicht zu hart, damit keine Druckpunkte beim Liegen entstehen.
- den Futterplatz so einstellen, das Dein Hund entspannt fressen kann. (In Verlängerung der Wirbelsäule)
- ein gut sitzendes Geschirr kann Deinem Senior nun die nötige Sicherheit geben.
- Gewichtskontrolle!!! Auch hier gilt nicht zu viel zwischendurch fressen nicht zu einseitig und wenige Kalorien.



Unterstützung

Viele denken, ein alter Hund kann nicht mehr oder braucht nicht mehr viel. Pustekuchen!!!

Dein treuer Freund, möchte Dir nur mitteilen, dass er jetzt ein wenig länger braucht bis er starten kann und auch DEINEN Antrieb und DEINE Unterstützung braucht, ums sich am Leben zu erfreuen.

Denn Alt werden ist nicht schön. Aber mit der richtigen Motivation, Energie und Lebensfreude werdet Ihr Beide eine schöne, abenteuerreiche Zeit erleben.